Bierstadter Zeitung

briddint taglich mit Ausn ihme ber Gonnthe Ferriage und toftet wonatith Biffenige incl. Bringerfohn. Durch die bog bejogen viertetjährlich Mart 1 .- und Befreligeld.

Amts Blatt.

Bugleich Anzeiger für das blaue Ländchen.

und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro Beile mit 30 Pfg. berechnet. Gingetragen in ber Boftgeitungs. Siffe unter Dr. 1110a.

Der Angeigempreis berragt : für die fleinfpaltig

Betitgeile oder beren Raum 15 Big. Reffamen

(Umfaffend die Ortichaften : Muringen, Bredenbeim, Delfenheim, Stebenbergen, Erbenheim, Defilod, Igftabt, Rloppenheim, Daffenheim, Medenbach, Naurob, Rorbenftadt, Rambach, Councuberg, Wallaffen.) Gernruf 2027.

Redattion und Beschäftsstelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberftrage Medaftion, Drut und Berlag Deinrich Coulge in Bierfindt.

Fernruf 2027.

Montag, den 22. Juni 1914.

14. Jahrgang

Brief aus der Reichshauptstadt.

Die Ferien rücken herau, die Zeit, wo alles And, was fliegen kann, mit der Bahn, mit dem Application, wit der Flugmaschine oder auch per pedes die Berlin erft iest so richtig schon. Und doch Berlin erft iest so richtig schon. Die ersten freht nun in seiner vollendeten auch die Afrikansen freht nun in seiner vollendeten auch die Afrikansen freihlingssträucher sind verbläht. Deser Kensendron mit ihren leuchtenden Farben men, die Kose die undergleichliche Königin der Blusosen die Kose, in vollem Flor, und wer einmal im Rose Kose, in vollem Flor, und wer einmal im

die Rose, in vollem Tor, und wer einmal im engarten des Tiergartens die wunderbare Aus-biefer unbergleichlichen Blumenkönigin bewundert ber mir ber gleichlichen Blumenkönigin bewundert ber wird gewiß immer wieder feine Schritte in Lorado der herrlichkeiten und Dufte lenken ind flich erfreuen an den wunderbaren Blüten und trauchern, und ben in weiß, rot und gelb auf den benferflocien. afferflächen aus duntlem Blattgrun herborieuchten-

lleberhaupt ist das Leben und Treiben im Tierberten letzt interesssant. Schon am frühen Morgen,
belleicht noch seudale Berlin noch schlummert oder —
belleicht noch saum zur Ruhe gekommen ist, tauchen
ist erken Stammgäste des Tiergarfens auf. Sie sind
isden Stahl, dieselbe Bank ein und bilden eine Früh
dieserkalte für sich. Auf den Reitwegen tummel:
ben auch ber bornehme Wosse, etwas später tommt
ben, auch ber bornehme Westen herangetradt, und Neberhaupt ift das Leben und Treiben im Tierber bornehme Weften herangetrabt, und nn die Glode erst zehn geschlagen hat, dann kommt könstnung Berlins tells in Wägelchen, tells zu Ful-ger und den behütet von Kinderstäuleins jeg er und den behütet von Kinderstäuleins jeg er firt und ben fo beliebten Spreemalberinnen und gingen ihr forgloses, fröhliches Angewert auf bei techt dum Ammeln gest nieten Spieldlähen beitentens. Geinen eigentlichen zweit erfüllt der weite Angewert auf bei beite gieren eigentlichen Zweitenburger Lowite Bart zwischen eigentlichen Zwed ersällt der nachte Bart zwischen dem Brandenburger Lowischen 12 und 3 Uhr, wenn er dem von hartereiter ermideten Menschen, dem Beamten, dem Jank und Ersten, dem Arbeiter seder Gattung Auhe und Ersten und die hand bie so notwendige frische Luft gewährt win den Liergarten, die Hand franzeit in den Liergarten, die Hand franzeit der bänslichen Last fertig geworden, die wieden der bänslichen Last fertig geworden, die mach bei den Liergarten, die Meuen See das Aude das frasigem Ich die vielen Beckliner Trohnen, die nu Lieben auch die die von die von die das Bude das frasigem Schlaf ihr neues "Tagewert" beginnet ad fraftigem Schlaf ihr neues "Tagewert" beginner bei ben Betten aber steigt Raffce- und Ruche: bem geben Betten aber steigt Raffce- und Ruche: bem Boeubergebenben vorfiffrerifch in Die Rogi eine folche Labung auch nötig hat nach dem grat.
Luft" der Antos, die auf den Fahrstraße ist Gebiged bettels nun unablässig und ohne Panje ihr belge begingd bollfiften.

Allmählich geht auch der Tag zu Ende, und nun atrifden Lampen flammen auf, in den Alleen drung bein Munteren Manten auf, in den Alleen drung bein Munteren Manten auf, ein und keine Bant, kein ein munterer Menichenstrom, und feine Bant, teit biffen, bas dum Sigen einsabet, bleibt unbesett, bi allmählich auch dieser einsadet, bleibt unverent, und war ben bliden Tiecgarten zursichleibt, das entzieh Lampenliche Beschauers, das liebt weber Tages toh Lampenlight.

Micht dum Schaden Berlins, auch nicht jum Rachtei Liergartens ist der Drang des Berliners, die in, die in ist der Drang des Berliners, die bie für die Schulen am 4. Juli beginnen, sondern migebung Ver fondern möglichft weit weg von Spree und Havel beileben, und es gibt gegenwärtig keine wichtigere and als die: Wo berbringen wir unsere Ferien:
Deben, daß er dem weitans größten Teil im Intradartien, daß er dum weitans größten Teil im Intradartien, und bie feine Teilen Verzehrt. De. und er dum weitaus geogien Ten in St. De: utlien Bertiner feine Feriengesder verzehrt. De: gien Bertiner Besuch haben die Ofiscebider aufzu. n bo annähernd 140 000 Berliner die Juli- un iner Stolling: etwa 50 000 fcmingen ihren Berg.

de und wandern ber 140 000 Berliner die Julien nach Stolling: Einfiften Kurier" etwa 63 06.

de und wanden; etwa 50 000 fcmingen ihren Berg. und brandern ins romantische Riesengebirge, in brandert ins romantische Riesengebirge, in gen ihr Glas und die Snoeten; gegen 25000. thre Erholungszeit im Harg, im Thuringer 31000 und in den cheinischen Badeorten zu; ungefähr Berliner wandern in die baherischen Alben na 30 000 frandern in die baherischen Lage, Dan etwa 30 000 find in der angenehmen Lage, Tängen einen genehmen gegen und Rorwegen jum Ferienausentheit Gestalungsbedürftige Groin nehmen; ebenjo biele Erholungsbedürftige Groß ichten gerien und Norwegen zum Ferienausenthal Geling ichen vie hollandischen Bäder auf; nach de ind Eirof frömen gegen 65 000 Bertiner land birof frömen gegen 65 000 Bertiner kandische berhältnismäßig fleine Zahl, annaheen and berheigt sich zu einem Besuch der besgischen in neine und spanischen Lurusbäder. Es ist als die Million Bertiner, die ihre Ferien and ihne Million Bertiner, die ihre Ferien in kandischen und Sommerfrischen zudrügen nicht mitge Gebeufen, einer Nur Bedürftigen nicht mitge ichnet franken, einer Nur Bedürftigen nicht mitge ich find, die sich auf etwa 50 000 belaufen. Tas entspricht sies des Berliners ist also nicht geentspricht seinen Orhaitsseistung. ting, es entspricht seiner Arbeitsleistung.

Der albanische Bürgerfrieg.

Muhe in Durazzo.

(-) Der Freitog ift vollständig ruhig verlausen, boch besurchtet man einen neuen Angriss der Aufständischen, da diese verdächtige Beränderungen in ihren bisherigen Stellungen vornehmen. Rachbem feit 48 Stunden feinerlei Rachricht fiber bas Erjahforps Brent Bibboba bier eingetroffen ift, wird befarchtet, bag er fich bon ben Aufftanbifden in einen Sinterhalt hat loden lassen und mit feinen Truppen zersprengt worden ift. Die aus Rumanien eingetroffenen 40 Freiwilligen haben nach Begrüßung des Fürsten sofort den Borpostendienst an Stelle der unzuverlässigen al-banischen Elemente bezogen. Fürst Wilhelm erklärte seiner Umgebung, daß er sich nur dann sitr besiegt halten werde, wenn die Aufständischen den Palast ein-

genommen hatten.

Stalienifd-öfterreichifde Reibungen? Eine Conderdepesche des Pariser "Journals" aus Duradzo meldet: Die Reibungen zwischen Desterreichern und Italienern arten allmählich in Etreitigkeiten aus. Desterreich und Italien bedroben sich gegenseitig, und die unglaublichsten Anschuldigungen werden in die Welt gesett. Der haß wächst sortwährend, besonders Desterreich zeigt sich angreisend. Die österreichischen Offiziere in Zwilffeidern und die österreichischen Agenten zeigen sich täglich häufiger in Durazzo und benehmen sich, als befänden sie sich in einer eroberten Stadt. Außerdem tun die albanischen Gendarmen unter dem Borwande, die Hospitäler und Gesandtschaften zu beschüben, was sie wollen. Der Fürst ist absolut in ihrer Gewalt, die Minister sind ihrer Gefangenen und die hollandifden Offigiere thre Rom-

fangenen und die hollandigen Optitere ihre alder plizen. Mit jeder Stunde verschlimmert sich die Lage.

— Tas ist eine echt Bariser Zeitungsmeldung.

Die Lage in Aurazzo.

Ueber die Ereignisse am Freitag in Durazzo meldet der Sonderberichterstatter des Bariser "Matin" solgendes: Die Mirditen und Malissorn haben sich nach der Riederlage vom 16. Juni dis jest völlig ruhig verhalten. Ihre Bischöse und Priester haben dergeblich versucht sie zu einer Wiederaufnahme des Anartiss lich berfucht, fie gu einer Biederaufnahme bes Angriffs gu bewegen. Die Borpoften der Rebellen befinden fich nur in geringer Entfernung bon der Stadt. Eim Freitag bormittag ichoft die Artillerie längere Zeit nach Schiak hinsber, doch mare der Tag wohl ruhig verlaufen, wenn sich nicht ein Zwischenfall ereignet hutte, der große Erregung hervorrief. Man hörte blöglich aus dem Hasen, wo das internationale Geschwader liegt, Kanvnenschüsse. Man konnte es sich nicht er-flären, woher das Geschützeuer kam. Man bemerkte ichließlich, daß die Schilfe von einem Neinen Handels-dampfer aus abgegeben wurden. Der österreichische Ampfer aus abgegeben wurden. Ler dietreichstafe Aldmiral sandte eine Schaluppe zu dem Handelsschiff und sorderte die Einftellung des Feuers. Der Ad-miral erklärte dem Kapitän des Handelsdampfers der don der albanischen Regierung geneiert und mit Kanonen verschen worden war, daß er solange eine seindselige Handlung begehen würde, als er unft unter albanischer Flagge fahre. Die Kanonade wurde dar-aushin sosort eingestellt. Sin anderes Isterreichisches Schiff die Wisela" gleichfalls von der albanischen Schiff, die "Gifela", gleichfalls von der albanischen Regierung mit Kanonen ausgestattet, durfte aus dem gleichen Grunde nicht in die Reede von Duraggo einfahren. Die Internationale Montrollfommiffion hat nochmals eine Sigung abgehallen bezüglich des Briefes, ber ihr von den Rebellen augeschickt worden war und den sie nicht erhalten hatte. Es wurde von neuem ein Protest bei der albanischen Regterung eingereicht und ichlieglich erhielt die Kontrolifommiffion abende um 5 Uhr ben Brief ausgehändigt.

Rach ben letten Rachrichten madjen bie Rebetten überall Fortichritte. Der Fürft icheint fich in einer Sadgaife zu befinden. Die Situation ift iehr beforg.

nieerregend.

Mis Baide gefangen genommen. Die Radiriait. Daß 2000 Mann regierungetreue Trupben unter Rereobin bon Balona nach Duragga unterwege waren, und awiichen Fiert und Schijat geichlagen und Lifes Palchingenngen genommen fei, icheint
ich zu bestätigen. Die Tattit der Auftlindischen geht dabin, die Entfattruppen von Rord und Gud gu folagen und herr in Duraggo gu werden. Die große Brilde por Duraggo ift bon ben Rebellen in Die Laft gesprengt worden

Bilfe Der Schuhmachte. Die öfterreichifch-ungarifde und bie italienifche Ro-gierung haben die Kommandanten ber vor Onragio bor Anfer liegenden öfterreicifden und italienifden Schiffe ermächtigt, im Falle des Gindringens der Rebellen in die Stadt und bei Ginteitt von unmittel-barer Gefahr für die Berjon des Fürften und feiner Familie fowie ber Muslander, Die Ediffogeichute in Afftion treten gu laffen.

Die Lage in Mexito.

Sieg Billas über Carranga. (4) Der Konflitt gwijden General Billa und bem Sauptanfilhrer der Rebellen, General Tarranga, hat mit einem vollständigen Sieze Bilias geendigt. Die Stellung des letzteren ist gesestigter denn je, und selbst sein erdittertster Gegner, General Chao, hat es vorgezogen, sich auf seine Seite zu schlagen. General Earranza sah sich angesichts des Wachtzuwachses Villas vont aber ibel angesichts des Wachtzuwachses Villas wohl oder übel gezwungen, mit biefem Frieden gu ichlieben. In Wirflichfeit ift nun nicht mehr Garranga. fondern Billa ber Pauptanführer ber Rebellen. Billa foll einem Waffenftillftande nicht ablehnend gegenüber stehen, doch will er erst gant Mexiko in seine Gewalt bringen, bevor er auf einen solden eingest. Sollte die von ihm eingeleitete Angrifsbewegung nicht von Ersolg gefrönt sein oder nicht schnell genug vor sich gehen, so beabsichtigt Billa, eine Bersammlung sämtlicher Rebellensührer einzuberusen und zur Wahl eines prodisorischen Präsidenten zu schreiten.

Berickletzung der Friedensanssichten. Die Aussichten auf einen günstigen Ausgang der Friedensvermittelungen in Riagara Falls schwinden immer mehr, da Präsident Wilson trot aller Berinche der ABC-Mächte hartnädig auf seinem Standpunkt verharrt, einen Rebessensährer an die Spike der provisorischen Regierung gestellt zu sehen. Man fragt sich hier, was geschehen wird, wenn die Konferenz sich auflösen sollte. Die Konsequenzen wären gar nicht abzusehen, da man dadurch Huerta geradezu in einen Berameistungskampt kinnindennet. in einen Bergweiflungefampf bineindrangt.

Politische Rundsaiau.

+ Berlin, 20. Juni.

- Der Kaiser begab sich Sonnabend früh bom Königlichen Schloß in Hannover nach dem Exerzierplatz ber hannoverschen Garnison und besichtigte vort das Kö-nigs-Manenregiment Nr. 13. Nach der Besichtigung er er im Militärkasino an der Frühftüdstasel teil. Um 10 Uhr juhr er mit Gefolge bon Sannover nach Samburg.

- Der Ronig von Gadfen, ber am Freitag bei herrlichftem Better in Barstoje Gielo eintraf, murbe bom Baren, bon famtliden Groffürften, bem Minifter bed Alenfiern, dem Arleges, Marine- und Hofmlnifter, der Genes ralität,, dem deutichen Botichafter Grafen Bourtales und von ben herren ber Botichaft empfangen. Die Begrugung ber Monarchen war febr berglich.

- Raifer Frang Jofeph wird borausfichtlich bee reits am 25, diejes Monats die Reije jum Sommeraufents halt nach Sichl angreten. Das Gefolge bes Raifers wird biejesmal größer fein, als in ben legten Jahren, und gwar werben auch ber Borftand ber Militarlanglei, fernen ber hofburgpfarrer und ein Offizier der Militarkanglei bes Kaifers, ftandig in Sichl weilen. Der Kaifer wird auch diesmal Jagdausstlige und Birichfahrten unternehmen, wozu ichon jete alle Borbereitungen getroffen werben.

Gurft Mag Egon von Gurftenberg feierte am Freitag auf Schloft Lana Die filberne Sochzeit mit feiner Gemahlin Irma, geborene Grafin Schonborn-Buchheim. Dem Inbelpaare ift eine große Angahl bon Gludwunichtelegrammen jugegangen, barunter bom Raifer aus Sannober, ferner bom Kaifer Frang Joseph, dem Großherzog bon Baben, Ergherzog Frang Ferdinand, Ergherzog Rarl Frang Bofeph, fomte nabegu bon famtlichen Fürftlichkeiten. Raifer Bilhelm fiberfandte aud ein Gefchent.

- Generalleutnant b. Belet Rarbonne, Rommandeur ber Garbe Ravallerie-Dibiffion, ift am Freitag nachmittag in einem Canatorium in Schlachtenfee nach furgem Leiben im Alter bon 58 Jahren ploglich berftorben.

:: In Gegenwart Des Staifers, der fury borher im Automobil von Sannover in Samburg eingetroffen war, und ber Enfelin unferes Altreichskanglers, Die den Taufalt vollzog, der Direktion und Benmtenichaft der Hamburg Amerika Linie fowie Berir tern bon Stadt und Behörden und im Beisein einer nach Taufenden gublenden Gestbersammlung ift am Sonnabend bas britte Riefenschiff ber Imperatorflaffe, ber "Bismard", auf der Werft bon Blohm u. Bof bom Stapel gelaufen.

:: Die Blodade von Buerto Blata bon einem beutiden Arenger durchbrochen. Der beutiche Rrenger "Strafburg" hat die Blodade von Buerto Plata durch-brochen. Puerto Plata ist einer der Häsen, die von der Regierung der mittelamerikanischen Inselrepublik San Domingo infolge der Revolution geschlossen wor-den worden. Den Kantsen des Brands des worden waren. Der Rapitan bes Kreugers erflärte, bag er ein deutsches Sanbelsichiff bei ber Ginfahrt in ben Safen ichuten muffe, bamit basfelbe feine La dung an Bord nehmen und den hafen wieder verlaifen fann, trog ber Blodabe.

: Der Rudtritt Des langjährigen öfterreichifchungarifden Botichaftere am beutiden boje Labistans ift und seit 1892 die öfterreichisch-ungarische Monarchie in Berlin vertritt, ist nunmehr genehmigt. Bu seinem Nachfolger wurde Pring Gottfried zu Sohentobe. Schil-

lingefürft, ber im Jahre 1907 als Botichafterat in Berlin tätig war, auserschen. Kaiser Wilhelm hat bereits seine Zustimmung zur Wahl erteilt. Prinz Hochenlohe ist mit der Erzherzogin Marie Henriette, Tochter des Erzherzogs Friedrich, berheiratet. Die Prinzellin Hohenlohe bat ichen ber giriogen Leis Prinzellin Hohenlohe bat ichen ber giriogen Leis Aries geffin Hohenlohe hat ichon vor einiger Zeit für den Fall des Wiedereintritts ihres Gemahls in den diplomatifchen Dienft auf ihren Titel faiferliche und tonig. liche Sobeit bergichtet.

: Bum Unterftaatofetretar Des Sonigt. Ctaato. minifteriums - an Stelle bes jegigen Oberpräfibenten ber Probing Bofen bon Gifenhart-Rothe - ift ber Regierungsprafibent & einrich & in Lüneburg ernannt

worden.

:: Die badischen "hofgänger". Die in Stuttgart erscheinende sozialdemokratische "Schwäbische Tagwacht" entnimmt badischen Blättern die Meldung, daß bei dem letten Aussluge des badischen Landtages die Mitglieder der sozialdemofratischen Fraftion bei dem Festessen in Konstanz und Singen in das hoch auf den Großherzog "begeistert eingestimmt" hatten. Sie bemerkt dazu, diese Meldung würde wohl dementiert werden, da ein solches Benehmen der Genossen "kaum zu glauben" sei. — Tabei wird wohl nicht viel zu de-mentieren sein, außer — vielleicht — der Begeisterung.

Parlamentarifches. ? Die Grundteilungogefentommiffion Des preugifchen Abgeordnetenhaufes feste am Freitag die Spezialberatung über das Borfauferecht fort. Bei § 12 murde bie Buedbestimmung des Bortaufrechtes auf die Erhaltung einer ben gemeinwirtichaftlichen Intereffen entfprechenden Berteilung bes Grundbesiges ausgedehnt. Durch diese neue Sassung ift bas Bortaussrecht auf die ganze Monarchie ausgedehnt. Ein Antrag, die Probing Hannober auszunehmen wurde angenommen. Durch die Einfügung über Die gemeinwirtichaftlichen Intereffen foll bas Borfauferecht auch zur Erhaltung ber jetigen Befigberteilung, alfo gur Berhinderung bes Auffaugens bauerlicher Betriebe bienen. Bei ben grundlegenden Paragraphen 13 und 14 murbe ein tonfervativer Untrag, bas Bortauferecht icon bei 5 Settar Land eintreten gu laffen angenommen. lette Abjag erhielt folgende Saffung: Der Staat fann bas Borfauferecht auch zugunften bon Mommunalberbanden, gemeinnfligen Unfiedelungsgefellichaften ober abnlichen Bereinigungen ausüben. Beim § 14 murde ein fonservatiber Untrag angenommen, ber bestimmt, bag nur diejenigen Grundflude unter bas Borlauferecht fallen, bie weniger als 10 Jahre in derfelben Sand fich befinden. Die Baragraphen 15 und 17 wurden unverandert angenommen.

Europäifches Musland.

Edweig. : Wegen Spionageverbachtes haben bie ichmeigerifchen Behorden eine überrafchende Saussuchung bei einem betannten fogialififcon Abgeordneten in Der Stadt Gig abgehalten. Der Abgeordnete, ber überall Unfeben genießt, foll feine Dienft ale Spion einer fremden Dacht angeboten haben. Die Saussuchung forberte einen außerft belaftenben Briefmechfel gutage. Der Abgeordnete ift nun in Saft genommen worden.

Branfreich. ! Gin Anjenthalt Boincarees in Stodholm ift neuerbings in dem Reiseprogramm des frangofifden Brafibenten vorgesehen. Boincaree wird auf feiner Rildfahrt bon Aronftadt einige Stunden in Stodholm Aufenthalt nehmen.

Die frangofifche Unleihe von 800 Millionen Fraues (640 Millionen Mart) wurde in der frangofischen Rammer am Freitag mit 439 gegen 108 Stimmen angenommen. Alls bei ber Debatte ber Cogialift Bedouce unter hinweis auf bas Beifpiel Deutichlands für eine Behrftener eintrat, rief ber bonapartistische Deputierte Lafies: "In Deutschland gibt es eben eine Regierung und in Frankreich nicht." (Bebhaste Brotestrufe.) Gin sogialistischer Deputierter rief ironifch: "Bibe l'empreur!"

Ruftland. : Wegen 26 Beteroburget Movotaten, die mahrend bes Beilisprozeffes eine für bas Juftigminifterium und bas Gericht beleidigende Refolution unterzeichnet hatten, murbe in Betersburg am Freitag, nach breitägiger Berhandlung das Urteil gefällt. Die Rechtsanwälte Sofolow und Kerensfi wurden ju acht Monaten, die übrigen Angeklagten ju fechs Monaten Gefängnis verurteilt.

EB 9839

Die Brücke über den Arsen-Fluß bei Bazar Schijak, der Mittelpunkt des Kampffeldes vor Durazzo.

In den Rampfen bor Duraggo bildete Die Brude über den Arfen bei Bagar Schijat (Sjat) ben Mittelpuntt bes Rampffelbes. Diefe primitiv aus Bfahlen und Balten errichtete Brude bilbet ben einzigen Bugang aus bem Muf.

ftandegebiet nach ber Landesbauptftabt und bas ber Rebellen ging naturgentaß barauf bin, biefen with Schluffelpuntt in ihre Gewalt ju befommen. Diet in fich daher in den letten Tagen die hefrigften Rampie

Bortugal.

! Gine Miniftertrifis ift am Connabend in Bortugal ausgebrochen. Einzelheiten über bie Borgange, vie gur Minifterfrife führten, fehlen bis jest.

Zürfet.

2 3um griechifch-türfifcen Ronflitt. Der griechifche Gefandte in Wien ift am Freitag mittag beim Minifter bes Aleuhern, Graf Berchtold, erschienen, um mit ihm über den gegenwärtigen Stand des griechisch-türtischen Konflik-tes zu konserieren. Es scheint, daß alle Mächte dem Bor-schlag der Türkei, eine Kommission nach Kleinasien zu entfenden, guftimmen werden. Die turfifche Untwortnote wurde am Freitag in Athen überreicht. Der griechisch-turftiche Konflitt hat allem Anschein nach eine entschiedene Ent-

Ein furchtbares Grubenungluck.

225 Bergleute umgefommen.

() Auf ben hillcrest-Bechen im Staate Alberta in Ranada entstand am Freitag durch schlagende Wetter eine furchtbare Explosion. Teile der Schächte fturgten ein, bichte Rauchwolfen quollen aus ben Schachteinfahrten empor. Bon ber Belegichaft bon 600 Mann, die früh eingefahren war, wurden bisher 400 gerettet. Die übrigen icheinen verloren gu fein. In den Nachmittagftunden murben 50 jum Zeil vertohlte Leichen geborgen.

Die Sillcreft-Rohlenzeche liegt im Crows-Reft.Bag. Diftrift in ber Rabe bon Fernie, einem Orte in ber tanabifchen Probing Columbia, unweit bes Diftritts

Calgari am Red Teer.

Bur Beit ber Explosion befanden fich 300 Minenarbeiter in der Grube. Die Telegramme über ihr Schidfal lauten fehr widersprechend. Bahrend die einen bon nur 22 Geretteten sprechen, konnten fich nach anderen Nachrichten über 75 Bergleute rechtzeitig in Sicherheit bringen. Dan muß aber auf jeden Gall befürchten, daß bei ber Rataftrophe

über 200 Menichen ums Leben gefommen find. Die Rettungsarbeiten wer-ben burch die gewaltige Fenersbrunft, die fich durch alle Schächte ausbreitet, außerst erschwert. Man glaubt, daß mindeftens eine Bode bergeben wird, bevor man an die Stellen vordringen tann, wo die unglüdlichen Arbeiter eingeschlossen sind. Die Hoffnung, noch ir-rendwelche am Leben zu finden, ift febr gering, da viele Bergleute wahrscheinlich durch die parte Rauchentwick lung den Erftidungstod gefunden haben. Spätere Depejden bestätigen, daß im gangen

Bergiente in der Grube eingeschloffen find. Trop be fofort angestellten berzweifeltsten Anstrengungen, bas Rettungswerf nur bar das Rettungswert nur von geringem Erfolge geweis

das Tageslicht geschafft werden, die einen ei jetlichen Anblid boten. Ihr Gesicht war vollkome ankenntlich, und ihr Körper wies die furchtbate Brandwunden auf. Aus dem Unglücksichacht enti-zen nach wie vor riesige Rauchsäulen, die ich ib die ganze Gegend ausbreiten.

Eine entsetliche Luftkatastrophe.

)-(Am Connabend bormittag hat fich in ber gib bon Wien ein furchtbares Unglud in den Luften 300 tragen Amitten Grove tragen. Zwifchen Engersdorf und Fischamend mante rierte der öfterreichische Militärbalion "Parfeval" gleich mit einem Meroplan.

Durch irgend eine Ungeschicklichteit ober Berfagt ber Lentung fuhr in etwa 800 Meter bobe ber ger plan in ben "Barjeval"-Ballon binein.

Der Acroptan mit feinen beiden Infaffen fturgit

Las Gas in dem "Barfeval"-Ballon entjind und die Infaffen wurden fofort getotet. fich und explodierte. Zas Gerippe des Ballons jur Erde. Die fieben Jufaffen des Ballons murbt

Unter den Toten foll fich der befannte öfterreichist Ausführlicher wird zu der furchtbaren Rataftrof Blieger Sauptmann v. Blafchte befinden.

Am Sonnabend um 8 Uhr war ber ber get noch berichtet: berwaltung gehörige "Moerting"-Lentballon ju photogrametrischen Aufnahmen von der gallon in Fischamend aufgestigen in Fischamend aufgestiegen. In der Gondel bei Plat genommen: Hauptm. handwirth, Oberl. Derlied Dbertt. Breuer, Leutn. handwirth, Korporal Gefreiter Weber und Angenieur Namerer.

Schloß und Saide.

Roman bon Maria Lengen, bi Gebrigondi.

(Rachbrud verboten.) Du barfft unbeforgt fein, liebe Emilie," bemertte Martfeld in feinem gewöhnlichen gelaffenen Tone. "Ich bin überzeugt, bag bein Meiner Reffe bei ben guten, einfachen Menichen und in ber reinen, ftarfenden Landluft portrefflich untergebracht ift."

"Darauf können Sie sich verlaffen, Madame," fagte Rurz, befliffen, die Behauptung feines Prinzipals nach Kräften zu unterstützen. "Auch sind es nicht die Bächters-leute allein, die fich des kleinen Burschen annehmen wer-Bevor ich von Ravensbruch abreifte, batten ber bortige Pfarrer und feine Schwefter bas Rind bereits unter

ihren besonderen Schutz genommen."
Der jabe Farbenwechsel im Gesichte feines herrn entging ber Ausmerksamkeit des handelsreisenden; bagegen bemerkte er ben Ausdrud einer unangenehmen Ueberrafchung in ben Bügen ber hübschen Frau, obgleich er nur außerft flüchtig fich zeigte. Befrembet fab er fich nach feinem Bringipal um; ebe aber biefer feinen fragenben Blid beanworten konnte, sagte Emilie, gleichsam die von ihr verratene Bestürzung erklärend: "Das ist mir nun nicht ganz so lieb, bester Herr Kurz. Solche Landgeistlichen haben bisweilen eigne Ansichten, und ich wünschte nicht, daß Frömmelei und Aberglauben in Brunos Gemut fich einniften."

"Bas das betrifft, Madame, so tonnen Sie wegen, bes Baftors ruhig sein. Fromm — nun ja, das ist er; sein Amt bringt das ja mit sich. Was aber den Aberglauben angeht, fo wird er ben wohl anderwarts bernehmen. Seien Gie gewiß, daß ber Junge über Jahr und Tag an famtliche Beren und Gespenfter glaubt, bon welchen feit hundert Jahren alle alten Beiber beim Spinnrabe fich ergahlt haben. Sonft batten Sie ihn nicht nach bem Minfterlande schiden burfen, gang besonders aber nicht nach bem schwarzen Been."

"Davon hatte ich nicht bie entferntefte Abnung," flagte Emilie, insgeheim grundlich erboft über ben einfaltigen Rurg, ber ungeschidt genug mar, ihr fceinbares Bebenten gu rechtfertigen, ftatt es gu entfraften. "Bie fonnen wir aber jest ben Anaben bon ben guten Leuten wieber fortnehmen, nachdem wir ihn taum bort untergebracht

"Larifari, liebes Rind," mifchte fich Marffelb ein; laffen wir ihn unbeforgt bei ben braven Menfchen. Bas foll es bem Jungen benn ichaben, wenn er bin und wieber eine Sputgeschichte ergablen bort? Meinft bu, unfere alte Barterin batte uns nicht mit bergleichen gefüttert, wenn bie Mutter in einer Abendgefellichaft mar, und fie nicht wußte, wie fie une bis gur Schlafenszeit unterhalten follte? - Benn bem Jungen nichts Schlimmeres paffiert, als bag er fich gelegentlich einmal bor einem Befpenfte fürchtet, to tann er und fo tonnen wir auch gufrieden fein.

"Er tann es nirgends beffer befommen, Mabame Martfelb, wie bei ben Uphoffs im Been," verficherte ber bienstwillige Aurg, und die schone Frau erflarte fich gufriebengeftellt.

Rurg hatte fich empfohlen. Unter ben fich jest allein aegenüberfitenben berrichte Cheleuten berlegenes Schweigen; Berlegenheit mar es auch, mas fich unber-tennbar fomohl in Martfelbs unschönen Bugen, wie in bem hubiden Gefichte Emiliene ausbrudte, und mas beibe bewog, ihre Blide auf jeben beliebigen Buntt im

Bimmer, nur nicht aufeinanber gu richten. Der Raufmann hatte bie peinliche Stille vielleicht noch langer ertragen; er hielt es nicht für ber Dube mert, gegen eine Unannehmlichleit, mit ber weiter fein Chaben berfnüpft mar, Abwehr ju leiften. Anders mar es mit Emilie, beren reigbares, verwöhntes Befen fie bewog, mit Ungebuld gegen jebes unliebfame Gefühl an-

"Guftab", fagte fie ploglich in einem Beftätigung forbernben Zone, "bu haltft es boch für gewiß, bag Bruno volltommen gut untergebracht ift?"

"Bur ebenfo gewiß wie bu."

Du fprichtft in einem feltfamen Tone gu mir, und es ift nicht bas erftemal, bag bu bich besfelben beute abend bebient haft. 3ch wunsche jedoch, benfelben ferner nicht Bu horen.

"Wie bu befiehlft."

"Guftav, rege mich nicht auf!"

"Gei nicht narrifch, Emilie; niemand tritt bir gu nabe. Du felbft aber regft bich überfluffigerweise auf,

wahrend bu beffer tatest, die Lage ber Dinge rubift und

"Nicht? — So mußt du eben in beiner Unwisenbei werharren. Wenn du dir nicht felbst darüber flat ihr weshalb wir den Anaben in die Heibe geschickt baben, ift es mindestens nuplos, dir die Sache beutlich machen."

"Warum wir ihn aufs Land schickten? — gun nath weil ihm die biefige Luft no schickten? — und et bo fich, weil ihm die hiefige Luft nicht gut befam, und er boll frästiger und gesunder werden wie bief.

fraftiger unt gefunder werben wird, als biet. "Go haben wir beinem Oheim gefchrieben. "Freilich; ohne seine Bustimmung tonnten wir bot "ilnb bo.

"Und da es nun mit seiner Zustimmung sonnten ist, so können wir es uns füglich ersparen, sang und beid über diese abgemachte Sache zu sprechen." "Ich begreise nicht, Gustav, warum ich nicht von Kinde meiner Schwester reden soll." "Richt? — Ich kann dir wenisstens sagen, weshall ich nicht dente

"Richt? — Ich fann bir wenigstens fagen, weshalb ich nicht darüber fprechen hören mag."
"Beshalb benn nicht?"

"Beil ich nicht zu denen gehöre," sagte er mit trodent härte, "die ihre Zwede und Beweggründe fich selbst eten so wohl als andern zu verheimlichen suchen. "Gustav!"

"Bir wollen bem Jungen weder Bojes interfection, fuhr er fort, unbeirrt burch ibren feitenfahr, lichen Anstruf. "Bir find auch vollen berechtigt, weiten und unfere Giene Gerechten und unfere Giene gerechten ber lichen Ausruf. Bir find auch volltommen berechtigt, und unfere Rinder bar ben bolltommen if brobet und unfere Kinder bor uns möglicherweise gent, gie Rachteilen zu sichern. Ich sehe also feinen machen nie du bennruhigen ober gar uns Vorwürfe 311 machen, mit ebenso wenig vermag ich zu entdeden, weshalb ich gie einreden sollte, wir hätten den Knaben aus sauter in die Heide geschickt."

in die Heibe geschick."

Es war schwer zu entscheiden, wer von bet steht berabscheuungswürdiger erschien: das Weiß, wicht oder der Mann, der mit zunischer Ofsenkeit sich bekante. Sie kosteten auch beibe, ihrer tief gehende wissenlosigeit zum Trotz, schon in dieser Stunde tere Frucht ihrer schlimmen Handlungsweise. tere Frucht ihrer schlimmen Sandlungsweise. (Fortsetung

tie mit dem Oberleutnant Brener vom militar achhischen Julitut die photogrametrischen Auf-gen Ballon schwebte in der Umgebung von senend und wurde dann gegen Maria Enzersund den historischen Königsberg gesenkt. Eine Stunde ata ale Beobachter bom Flugfelbe Fischament auf ed thicalid bon der Heeresverwaltung angelauf-in verlage despeideder ab, um den "koerting" Bal-ju verlage mehrmals berfolgen. Der Reroplan umfreifte mehrmale bollon und suchte ihn dann zu fibekfliegen. Bei im geriuch preiste er die Baltonhülle, die einen tehelt gereifte er die Baltonhülle, die einen la theth. Es erfolgte eine furchtbare Explosion

Luftichiff toderte in hellen Frammen auf. din auf 400 Rieter Sobe in die Tiefe geftürzt. Beide auf den Abhang des Königsberges, etwa 10 der den Abhang des Königsberges, etwa is beneinander entjernt, nieder. Ter Ballon war elselte eingesichert. Alle Anjaisen wurden als und gefunden. Auch Oberleutnant von als Leichen aufgefunden. Auch Oberleutnant Buchta als Leichen unter den Trümmern des Nerosche herborgespap Wosqubers Fregattenleutnant hervorgezogen. Besonders Fregattenseutnant bar furchtbar zugerichtet. Man sah die Nuspiten den bem Unglass der bie Luftschiffervijften dem Unglass die Gante bie Luftschiffervijften ben bem Unglud eilten jofort die Luftichifferoffiaus Gifchamend mit Automobilen an die Unatte, um die Leichen zu bergen. Der Ort Fischa-pranote hanglie den zu bergen. Mumentages, der ptangte bereits wegen bes Blumentages, der bandag bort stattfinden jollte, in Blumen- und existence erichnud. Sofort nach Bekanntwerden der Ka-gie wurden die Jahnen eingezogen, Trauerflaggen und den die Jahnen eingezogen, Dberleutnant und der Blumentag abgesagt. Oberseutnant achner hätte die Fahrt des "Koerting"-Ballons Als mitmachen wollen, doch kam er zu spät zum afichen vollen, doch kam er zu spät zum gische der bei der Ballonhalle erschien, schwebte gischien und nur diesem kunichiff bereits in den Lüften, und nur diesem iden Bufall berdankt er fein Leben. An dem mmerten Flugzeng wurde ein Fegen der Bal-gefunden ans der Gondel entsetliche Hilseschreie.

and des Oberleutnants Hössteter, der erst vor in den geheiratet hatte, kam mit ihrem Antodate, an die Ungläcksfätte. Es spielten sich gereisende ans der Gondel entjetiliche Silfeichreie.

photo

be.

amen

streisende Stenen ab, als sie die berkohlte Leiche Batnes sah. Oberleutnant Pilat ftand unstichamend einer Berheiratung und hatte bereits hamend eine Wohnung gemietet. Lotales.

Bierfach preisgefrout wurde der Gefangverein auf bein geftrigen nationalen Gefangweitstreit Des Bereins Coelmeiß. Wie befannt, fang ber Berein tiften Stadittaffe mit 70 Sangern. Alle erfter Berim Rlaffenfingen Astalonia Caffel auf mit 54 Dem Berein fehlte es an frifden, flingenben den ben Mage felbirgewählten Chor trugen fie "Der bet bon Bauli bor. Bir muffen bemerten, bag bas in einem kleinen nieberen Saale vonstatien ging, ber ersten Stadiklasse die Abr. E gleich 4 Berin bie Landflaffe 2 ebenfalls 4 Bereine vorangingen. in an dweiter Stelle unfer Berein Frobfinn feinen for in Bang vollendeter Beise gefungen, da erfolgte farter Applans. Desgleichen nach bem Schweben. effen Leiftung eine allgemeine Bewunderung bervor-Jun jang Binfribia. Caffel ben Preischor und als nahlten Chor: Friedrich Barbaroffa von Berth. Es anach Anficht aller im Saale Anwejenden gar feinem Das Bierftadt ben erften Breis haben muffe. Breistichter: Jojeph Deubler. Offenbach, With. Breisrichter: Jojeph Deubler-Offenouch, fagen beibede und Bilhelm Schriegers Barmen fagen ber im Gene eine gespannte Leinwand ben ber im Saale Berfammelten entgog. Es bauerte die Beit bis bie Fulbaer Sanger ihre Refultat-Bettel Und fiebe: Fulba batte 265 Bunfte und Bierdie Michtertollegium bekam Titel jugeworfen, die nicht bert Blareit. Saren. Cassel hatte 224 Puntte er-Buntte. Darob allgemeines Erstaunen und bas bett Blorreich, ber Ehrenprafibent, hatte fofort de blumben Machinationen Brotest eingelegt und im En Machinationen Brotest eingelegt und kricht im Saale anwesender musikfundiger Lenie an-brieble fich bereit erklart hatten im Ebrenrat gegen aufanten bereit erklart hatten im Riaffenfingen bil aufgutteten. Die Wertungen im Rlaffenfingen Leubler 39 bezw. 47 Buntte, Samburger 40-47 Shiebers 41-47 Buntte, Bamburger un bas um ben G. 47 Buntte. Es erfolgte nun bas oth um ben Sprenpreis. Es war in Diesem Singen Brubfinn um fo fcwieriger, als fich die aufgeregde bane ber Gemuter noch nicht befanftigt hatten. belenben Grobfinn offenbar bie beste Leiftung und dintellenben Grobfinn offenbar die beste Letpung lien, ale matt nur, sondern trappelten nicht nur, gondern die Preisan, ale wollten fie ihrem Unmute gegen die Preisnochmals icharsen Ander Unmute gegen die Pretonochmals icharsen Ausdruck verleiben. Mit einem
Mithit war nun der Ehrenpreis gegenüber Fulda
k treicht. Günstiger gestaltete sich noch das Singen
genen Ehrenpreite Gier fielen in beide Stadtbachten Chrenpreise. Dier fielen in beide Stadtber Bierftadt erhielt 121 und Fulba 117 bit Sitt Schriebers gewährte 6 mal 7 und eine 6 bit Gianibens gewährte 6 mal 7 und eine 6 in Bilanibuntiabl batte nun Bierstadt ben Fulder um einen Buntt überholt und tonnt: fich noch ein. Infolge ber Auf. ein Buntt überholt und tonnt: pich noch und fan Bubilaumsfingen beteiligen. Infolge ber Aufder Subilaumssingen beteiligen. Infolge ver Ion bir Subilaumsningen bet Chor um etwa einen Ton Jubilaumepreis fiel Liederfrang. G. Inhaufen gu. geschählen Dirigenten, Berin Berber, mar es betheinb, baß ihm unter 20 Bereinen Die höchfte nung luteil wurde, indem er den erften Dirigenten. Diagtolibolie Duroe, indem er den erften Dirigenten. the braditolles Zintenfaß im Werte von 50 Mart, Daturch ift Bugleich dofumentiert, daß ber Berein bir ber bagleich botumentiert, bag ber Berein Stignmeistung ju verzeichnen bat. Infolge dieser beiten ber betrichten Gesamtpunftzahl zugleich die Beiterverfolgung betrichtet berrichtere man auf die Weiterverfolgung betrichtere man auf die Weiterverfolgung Paleite Der Berein besucht am hentigen Montag

Friedberg, homburg und Saalburg. Die fiegreichen Sanger werden heute, Montag Abend um fgirta 8 Uhr in Biedbaben eintreffen und ficherlich von ben beimifchen Bereinen festlich empfangen werben. Bu erwähnen ift noch, bag Berr Breisrichter Brudmann . Darmftadt auf Die Bertung Des Bettels beim Jubilaumsfingen geschrieben bat : Brach. tiges Material! Bravo.

fo Erbenheim, 21. Juni. Jahresfest ber evangelijden Rirdengefangvereine im Ronfiftorialbegirt Biesbaben.

Die evangelifden Rirdengefangvereine bes Ronftfiorial. begirts Biesbaden bielten am 20. und 21. Juni in Erbenbeim ihr biesjähriges Beibandefeft ab. Die Beranfialtungen murten am Somstagabend eingeleitet durch die im "Taunus" abgehaltene 29. Bectreterversammlung, Die unter Leitung tes Geheimen Ronfiftorialrat Jager-Bierftadt ftattfand in Bebinderung bes 1. Borfigenden Pfarrer Beefenmener. Bied. baden. Rach bem bom Pfarrer Schloffer. Biesbaden erftatteten Gefchafisbericht geboren 31 Gefangevereine aus dem Begirf dem Berbande an, die 1200 afribe und 1400 inafrive Mitglieder gablen. Reu beigerreten find die Bereine Bieben und Rod am Berg. Die Bereine St. Goars. haufen und Dilfenburg tonnen in Ermangelung eines geeigneten Dirigenten nicht in Afriba treten und geboren vorläufig dem Berbande nicht mehr an. Bei bem letteren Berein witt ale Charafteriftifum wieder auf, bag von ben im Dilltal gablreich vorbandenen leiftungsfähigen Rirchen. gefangvereinen teiner ben Beitrit jum Berbanbe vollgiebt. Befondere hervorzuheben ift, daß der bem Berbande angeborende Cacilien Berein in Limburg im letten Jahre auf fein 25 jabriges Beiteben gurudbliden tonnt. - Gine im Unichluß an den Jahresbericht vorgenommen Anndfrage über die Befoldung ber Dirigenten ergab, bag biefe Frage noch febr im argen liegt. Biele erhalten überhaupt nichte, ein anderer Teil verschwindend wenig, mit gang geringen Ausnahmen. Die Inaufpruchnahme der Rirchentaffen für piefen Zwed murbe teile vorgefcblagen, teile abgeraten. -Auf einen von Schierftein geftellten Antrag murbe beichlof. fen, es ben einzelnen Beceinen ju überlaffen, fich wie im Unterlabnfreis und wie am Dittelebein gu Rreisbanden ufammenguichließen. Mis nachftjähriger Tagungsort mur-ce Ibfiein gemablt, fur 1916 ift Dillenburg borgefeben. Brofeffor Da twig-Biesbaden berichtete fobann über ben Berlauf bes in Groß. Gerou abgehaltenen Rirdengefang. feftee. Dach Bunfd bes beffifchen und naffauifchen Berbands foll die Abhaltung berartiger gemeinfcaftlicher Gefangefeite auch für Die Bufunft bleiben und ift als nachfter Festort Maing ins Auge gefast. Bum Schluffe murbe beichloffen, bem Bereinsbirigenten Bebrer hofheim Biesbaden, ber bemnachft fein 50 jabriges Lehrerjubilaum f.iert, gum Chrenmitglied gu ernennen und ihm eine Chrengabe gu

Im Unichluß an Die Bertreterverfammlung fand eine Begruffungeverfammlung ftatt, in ber neben Befangebortragen Pfarrer Bummerich-Erbenheim und Gebeimer Ronfiftorialrat Jager-Bierfiadt Anfprachen hielten. Am Sonn. tagnachmittag fand ein Feftgottesbienft frait, in ber Generaljuperintendent Dhly. Biesbaden Die Feftpredigt bielt. Rad. verfammlungen in berichiedenen Botalen befchloffen bas

Berbandefeft.

Biebrich. Der Ralle'iche Gefangverein beteiligte ich geftern an dem Gefangwettftreit ju Oftheim bei Banau und tonfurierte in der ameiten Stadtflaffe. Bei ichwerer Rontureng errang ber Berein ben zweiten Rlaffenpreis und im botiften Ehrenfingen ben Chrenpreis. Der Berein fteht unter ber Direttion bes Beren Baul Beder von bier.

Gerichtstaal.

Greifprechung ber Berliner Rennbahn Gendarmen. In dem Progeg gegen bie wegen Bestechung angeflagten Rennbahn-Bendarmen bob bas Dberfriegetericht am Sonnabend das auf langere Freiheitsftrafen lautende Urteil des Kriegsgerichts auf und erkannte gegen sämtliche Angeklagten auf Freisprechung. Der Bertreter der Anklage hatte gegen Handland eine Zuchtbausstrase von zwei Jahren, gegen Suchland eine Zuchtbausstrase von anderthalb Jahren und gegen Errseben Freisprechung beantragt. Die Urteilsbegründung führt aus, daß die Beweife für eine Schuld ber Angeflagten nicht ausreichen. Es hatte jedem Angeflagten minbestens ein Fali ber Bestechung nachgewiesen werben nuffen. Dies war aber nicht der Fall. Die Auslagen bes Bengen Friedlander und bes Bengen Bacht-meifter Schuls hat bas Gericht als offenbar unoläubig angesehen. Beweisende Tatsachen jind gegen die Ungellagten nicht festzustellen gewesen, und aus diesem Brunde mußte die Freisprechung erfolgen. Auch wenn die Buchmacher die Aussage berweigert haben, so getügt biefe Beigerung nicht, um die Angeflagten ale iberführt gu erachten Die Berufung bes Gerichtsjeren wird verworfen, und ben Angeflagten wird eine Sutidiadigung für erlittene Untersuchungehaft burch ben Staat augesprochen

Sport und Berkehr.

X Der Fing über ben Atlantischen Djean. Die "Newhort Worlds" veröffentlicht einen langeren Artikel bes Leutnants Borte, in dem derfelbe erklärt, daß er in der Mitte des nächsten Monats einen Flug über den Atlantischen Ozean für den 200 000 Mark-Preis der "Dailh Mail" versuchen werde. Er werde von St. Jones auf Reuseeland absliegen, die Azoren gu erreichen versuchen, von dort nach der spanischen Rufte und bann weiter nach England fliegen. Er gebenft eine mittlere Sobe von 150 Meter inneguhalten und burchichnittlich eine Gefchwindigfeit von 100 Rilometern ju entwideln.

Aus Stadt und Land.

** Gine Tunnelfataftrophe. Gine ichredliche Ratastrophe ereignete sich am Freitag abend gegen 6 Uhr Bu Mont Caint-Gratien auf ber im Bau begriffenen Gifenbahnlinie bon Digga nach Cunero. Gin Zunnel amifchen Sofpel und Breil fturgte plotlich ein und begrub 40 Arbeiter unter fich. Aus ber gangen Umgebung wurden fofort Rettungsmannfchaften herangegogen. Bisher murden bereits breigehn Leichen geborgen. Die Niggaer Staatsamvaltichaft begab fich gur Unfallstätte. Der Mont Saint-Gratien liegt etwa 70 Rilometer bon Rissa. Die Gifenbahnlinie befindet fich feit brei Jahren im Bau, und der Zunnel war nahezu fertiggestellt.

* Edwerer Strafenbahnunfall. Um Connabent bormittag 8 Uhr tam in Berlin aus dem Tormeg eines Saufes ein Bagen ber Omnibus-Befellicaft und fuhr in einen Sommerwagen der Straffenbahn. Die Leichfel des Rollwagens hob die erste Sitreihe des Straffenbahnwagens hoch, und die dort sitzenden Bassa giere wurden heruntergeworfen und erlitten ichwere Berlegungen. Gin Fraulein Gertrud Brim wurde auf das Strafenpflafter geschleubert und trug ichwere Berlegungen am Ropf und eine Gehirnerschütterung ba-Ein anderes Fraulein erlitt einen doppelten Beinbruch und eine Frau Berlegungen an ber Sufte. Ginige

Bassagiere erlitten seichte Verletzungen.

** Eisenbahnunsall. Insolge der Unterwaschung des Lammes durch Hochwasser entgleiste ein Eisenbahnung bei Facsad (Ungarn). Die Maschine und zwei Baggons fürzten die Böschung hinnuter. Der Zugführer und zwei Paffagiere find schwer verlegt, ver-schiedene Waggons beschädigt.

** Erdbeben auf dem Baltan. In der Racht auf Sonnabend ereignete fich in Referbien bei Bftip, Rotfane, Bechtfef, Kribo und Balanta ein giemlich bef tiges Erbbeben mit mehreren Erbftogen, woburch ein großer Materialichaben entstand. Bei Bechtfef ist eine Artitlerickaferne eingestürzt. Gin Solbat und mehrere

Bferde wurden getötet.
** Wiener Lefraudant. Der Alleininhader des Banthauses Th. J. Blewa, Bantier Gustab Schober, ist am Freitag unter der Beschuldigung großer Tepotunterschlagungen berhaftet worden. Schober gibt gu, Depots in Sobe bon 400 000 Mart für eigene Zwede belehnt zu haben. Er gibt feine Paffiven mit 21/2 Dittlionen Mark an.

Aus Westdeutschland.

- Maing, 20. Juni. Im Mittelrhein wird gurgett bie Fischereimethobe mit hollanbischen Anker- tuilen gur Anwendung gebracht. Der Strom wird ju diefem 3mede bon hollandifden Flugichiffern burch große, beranferte Schlepbnete in feiner gangen Breite abgefischt. Die fehr reiche Beute besteht aus Lialen und großen Ebelfischen aller Art. Die lufrative, aber den bestehenden Fifchftand des Rheins empfindlich redugierende hollandische Fischereimethode - burch fie ift jum Beispiel der berühmte Salmenfang an der Loreleh nahezu vernichtet — foll, wie verlautet, auf Beran-lassung des hessischen Fischereivereins auch im Gebiet des Oberrheins eingesührt werden.

Sibin, 20. Juni. Der befannte Barifer Do befünftler Boiret hat die Deutsche Wertbundausstel-lung in Köln in diesen Tagen besucht. Er hat einige Tage in der Ausstellung zugebracht und ist meist mit Bleistift und Notizduch in der Ausstellung tätig gewesen. Besonders das Haus der Frau und die Farbenschau scheinen sein besonderes Interesse erregt zu haben. Wieder ein Beweis dafür, wie sehr die Teutscha Berkundausstellung in Paris gerade von den Kreisen beachtet wird, die die Bedeutung dieser Ausstellung bir eine nationale Stilbildung kennen.

für eine nationale Stilbildung tennen.

- Moin, 20. Junt. In der Racht jum Sonnabend murde in Roln die 24jährige geschiedene Frau Red von dem 21jährigen Rellner Geiftel aus Bonn ermorbet. Der Täter ftellte fich bald nach der Tat der Bolizet, er erklärte, bag er den Mord verübt habe, weil bie Betotete, die in einem zweifelhaften Saufe wohnte, fortgeset Erpreffungen an ihm berübt hatte.

— Röln, 20. Juni. In dem Mordprozest gegen den Lojährigen in Danzig geborenen Arbeiter Teglaff, der im Nobember borigen Jahres in der Weißbütten-gasse die 73jährige Witwe Wiesdorf borfaglich getötet und beraubt hatte, war vom Berteidiger des Ange-klagten gegen das die Todesstrafe aussprechende Urteil des Schwurgerichts vom 6. Mai d. 3. die Redifion beim Reichsgericht aus formalen Grunden beantragt worden. Die Revision tam am Freitag in Leipzig gur Berhandlung, wurde aber bom Reichsgericht berworfen. Das Todesurteil gegen Teglaff bleibt also bestehen, falls nicht dem Gnadengesuch, das die Geidmorenen für Teglaff unterzeichnet hatten, Folge gegeben wird.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater. Rönigliches Theater.

Montag, den 22. Juni. Krieg im Frieden. Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 23. Juni. Die Fledermans. Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 24. Juni. Die Jüdin. Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 25. Juni. Bygmalion. Anf. 7 Uhr. Freitag, den 26. Juni. I. Bolfstümliche Borftellung. Gamstag, den 27. Juni. II. Bolfstümliche Borftellung. Gonntag, den 28. Juni. Bolenblut. Anf. 7 Uhr. Montag, den 29. Juni. III. Bolfstümliche Porftellung.

Refideng. Theater.

Montag, den 22. Juni. Liebesbarometer. Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 23. Juni. Liebesbarometer. Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 24. Juni. Liebesbarometer. Anf. 7 Uhr. Baft piel des Trianon Theatere in Berlin unter Leitung von D. Juntermann,

Aurhaus.

Montag, ben 22. Juni. 4 und 8 Uhr: Abonnemente Rongert des Kurorcheftere. Lienstag, ben 23. Juni. 4 Uhr: Abonnemente - Rongert Des

Aurorchefters. Abende 8 Uhr im Abonnement : Operettenund Walgerabend bes Surorchefters.

Mittwoch, den 26. Juni. 4 Uhr: Abonnemenis-Konzert des Kurorchefters. Ab 8 Uhr: Abonnemenis-Konzert des 91/2 Uhr: Mililär-Konzert. Etwa 9 Uhr: Großes Fenerwert. Donnerstag den 25. Juni. 12 Uhr: Militär-Promenadefonzert

an ber Bilhelmftrage. 4 und 8 Uhr: Abonnemente.

fonzert des Kurorchesters. Freitag, den 26. Juni. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorcheste 8.

Samstag, den 27. Juni. 4 Uhr: Abonnements-Kongert bes Kurorchefters. 8 Uhr: Großer Illuminations Abend. 8 Uhr: Kongert bes Kurorchefters. 91/2 Uhr: Williar-Rongert. Sonntag, ben 28. Juni. 4 und Uhr: Abonnemente Rongert

bes Aurorcheftere.

Meine Radrichten.

Das Schwurgericht in Ameibruden (Bfals) berurteilte ben Arbeiter Baul Ludwig aus Tarnowis, ber am 24. April vergangenen Jahres in Jodgrin einen Benbarm, welcher ihn verhaften wollte, niederichog, megen Mordes gum Tobe.

Volkswirtschaftliches.

3 Böchentlicher Caatenftanbebericht ber Breisberichte ftelle bes Bentiffen Landwirtichafterate. In ben letten acht Tagen wiefen die Bitterungsverhaltniffe in den verfchiebenen Banbesteilen oft große Unterschiebe auf. Der Binterweigen ift im Schoffen, hier und ba begann er fogar icon zu blühen. Ueber den Einfluß der Witterung auf den Berlauf der Roggenblüte gehen die Ansichten der Berichterstatter noch sehr auseinander. Bielfach befürchtet man, daß die Befruchtung mangelhaft erfolgt fet und bag bie Mehren infolgebeffen Luden aufweisen durften, indeg ift ein abichliegendes Urteil gur Beit noch nicht möglich. Der Stand ber Commersaaten wird im allgemeinen gunftig beurteilt. Die Futterpflanzen haben fich infolge ber warmen Bitterung der letten Zeit vielfach noch gebeffert und der zweite Schnitt wächst gut nach. Die überall in Angriff genommene Deuernte läst teilweise nur mäßige Erträgnisse erwarten. Das Wachstum der Hackrichte hat gute Fortschritte gemacht, boch ift die Entwidelung gegen andere Jahre immer noch etwas im Rüdftande.

3, Berlin, 20. Juni. Angefichts ber ungeflärten bolitiichen Situation - in ben Begiehungen gwifden Griechenland und ber Türfei ift noch feine entscheibende Bendung eingetreten, und auch aus Albanien wird noch bon feiner Bendung jum Beffern berichtet — und mangels auswärtiger Anregungen berfehrte die heutige Borfe wieder in ausgefprocener Luftlofigfeit. Die Allgemeintenbeng war unregels mäßig und eher schwächer, da die schwächere Haltung des Montanmarktes der Börse das Gepräge berlieh.

A Bremen, 20. Juni. (Baumwolle.) Americain midd-

ling lofo 68,00. Matt. 1819 1010 68,00. Watt.

S. Setreidepreise. Am Sonnabend, 20. Juni, tosteten
100 Kilo (Weizen: W., Roggen: R., Gerste: G., Hafer: H.):
Rönigsberg: R. 17,25—17,30, H. 16,70.
Danzig: W. 20,70, R. 17,20—17,30, H. 16,50—17,10.

Stettin: 23. 20,70, R. 16,50-17,30. 6. 16,70.

Breslau: 23. 20,40-20,80, R. 17-17,20, G. 14,50-15,

5. 15,80-16. Berlin: B. 20,70-20,90, R. 17,50-17,60, S. 17-18,60. Samburg: B. 21–21,20, R. 17,90–18,20, S. 17,70–18. Münster: B. 20,70, R. 17,80, S. 17,80. Mannheim: B. 21,50–21,75, R. 18,25–18,50, S. 18–19.

3 Berlin, 20. Juni. (Schlachtviehmarkt.) Auftrieb: 1583 Ochjen, 1285 Bullen, 666 Rühe und Färsen, 998 Kälber, 9382 Schafe und 12492 Schweine. Preise (1 Zentner Lebend- resp. Schlachtgewicht): Ochsen: 40-48 resp. 75-84. Bullen: 38-44 resp. 72-76. Färsen und Küse: 32-43 resp. 66-75. Kälber: 43-60 resp. 78-100. Schafe: 32-49 resp. 67-98. Schweine: 40-46 resp. 50-57. — Minder schleephend. Kälber glatt. Schafe lebhaft. Schweine

Lette Nachrichten.

房 (四)

+ Berlin, 20. Juni.

Buberficht ber Gurffin von Albanien.

Die Ronigin Wilhelmine ber Nieberlande hat auf telegraphische Anfrage bon ber Gurftin Cophie bon Ribanien Die Antwort erhalten, daß ber Gieg ber Re-gierungstruppen über Die Rebellen mit Sicherheit angunehmen fei. Für die fürstliche Familie bestehe feinerlet Gefahr.

Prent Bibbobas Siffe für Turaggo.

Die Lage bes Fürsten bon Albanien hat fich in ben letten 24 Stunden ju feinen Gunffen verichoben. Der in Duraggo eingetroffene Anhänger des Gurften Bairum Duffani fiberbrachte die Meldung, daß Brenf Bibboba mit 2000 Mann in Gilmarichen auf Euragjo heranrude und bereits bier Rilometer bon ber Sauptftadt entfernt fei. Er beabfichtigt, morgen bie Rebellen bei Schiat anzugreifen.

Mohammedanifches Komplott.

Mm Connabend um %1 Uhr fruh fielen in Duraggo felbft elf von nicht sicher ermittelten Tatern abgeseuerte Gewehrschüffe, die in verschiedenen Hauser einsichlugen, ohne jedoch jemanden zu verleben. Kurz barauf begann in der Borpoftenlinie ein startes, immer heftiger werdendes Gewehrfeuer. in welches auch

beimmte bas Gener auf ber gangen gini berlief rubig ohne weitere 3wijdenfalle. wurben bie Schuffe barauf gurudgeführt, ba ein Romplott bon in ber Stadt lebenben me banern mit ben Rebellen banbeln mit Bwed hatte, unter ber Stadtbevölferung Pan zurusen, die sich die betreffenden zunuse mach Im Zusammenhang mit dem nächtlichen wurde der vor etwa 20 Jahren bierber eine mohammedanische Großsausmann Sabich mann verhaftet. Bei der durchgesibrten g fuchung wurden bier Maufergewehre reiche Munition borgefunden. Berhafinns Berjonen fleben bebor. Um weiteren abnilde worzubengen, wurde am Sonnabend in der State Wann starte Rationalgarde einen Rayon von siert, daß jeder einzelne einen Rayon von siern genau beobachte. Um den freiwilligen bon denen einzelne 72 Sturden ununterbrocken dienungsmannschaften bei den Geschützen gereillerte mehr Rube zu gönnen gerenisserte der Artifierte mehr Rube zu gönnen, organisierte ber artifferie bant Fabins einen genau eingeteilten Zeitbiens freiwilligen Geschützbebienungsmannschaft.

Gin Ultimatum Wilfons. Delegier

Die Erffarung ber amerifanifden die Ginsehung eines Brafibenten in Derifo, bet Reiben ber Rebellen hervorgegangen ware, bel Mittel fei, ben Feindseligfeiten ein Enbe ift weiteres Blutvergießen zu berhindern, wat ein matum. Falls die Delegierten huertas nicht amerikanischen Tone amerikanischen Forderungen eingehen, so ift bit lungekonsereng gescheitert.

Ameritas Berteibigungsfrieg.

Der Bafbingtoner Korrespondent ber gerho graphiert seinem Blatte, daß, wenn bie Berho n Riagara Falls gusammenbrechen softlen, vahricheinsich sein Brafibent Bilfon achtlich nichts weiter unternehmen nit ben amerikanischen Verteil nit den amerikanischen Truppen Beractu ju halten. Sollte Sueria friegerisch werben, die Amerikaner in Bereitst friegerisch merben, Die Amerifaner in Beracruz fich auf Die Berteibis bes Blages beidranfen.

遊戲

Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten.

das selbsttätige

Bleicht und desinfiziert. Garantiert unschädlich.

Lagesordnung

ju ber auf Montag ben 22. Juni 1914 nachmittage 81/2 Uhr im bief. Rathaufe anberaumten bringenben Situng der Gemeindevertretung.

1. Betrf. Beichluffaffung über ben in ber Brogeffache mit ber Stadt Biesbaden abgefcloffenen Bergleich. Bierftabi, ben 20. Juni 1914.

Der Burgermeifter: Dofmann.

Befanntmachung.

Die befiellten Sperlings-Fangnefter find eingetroffen und ton-nen auf der Burgermeifterei hierfelbft gegen Boblung von 22 Pfennig pro Stild in Empfang genommen werden. Bierftadt, den 20. Juni 1914.

Der Burgermeifter: Sofmann.

Mit bem Reinigen ber Schornsteine in hiefiger Gemeinde wird am Montag, den 22. de. Die. bgonnen, mas hiermit gur öffent. liden Renntnis gebracht wirb.

Bierftabt, ben 20. Juni 1914

Die Polizeiverwaltung: hof mann.



Krieger= und Militär=Verein Bierstadt.

Bie icon genugend befannt fein durfte unternimmt ber Berein am 5. Juli be. 3. einen Familienausflug per Rremfer über Chauffeebaus, Schlangenbad nach bem Rheingau. Bis jest haben fich ichon gablreiche Mitglieder mit Familie angemelbet. Erfahrungsgemäß tommen noch in letter Stunde Teilnehmer bingu und ift bann ber Gall, bag bie Berfonen in ben einzelnen Rremfern au bicht ju figen tommen. Um biefem Uebelftand vorzubeugen, richten wir nochmals die dringende Bitte an die Mitglieder, sowie an Freunde und Gonner bes Bereins, fich rechtzeitig bei dem 1. Borfigenden herrn heinrich heymach ober bei dem Bereinsdiener herrn Chr. Worner anzumelden, um für genügend Jahrgelegenheit forgen zu können, und haben wir infolgedeffen Schluß der Meldefrift auf Mittwoch den 1. Juli festgesetzt. Später fich anmelbente Bersonen können nicht mehr berücksichtigt werden, ta spätestens von diesem Tage ab mit ten Fuhrunternehmern abgeschloffen werden muß. Es labet nochmale um jablreiche Beteiligung ein,

Der Borftand. N. B. Der Borftand, fowie die bis jest beauftragten Fuhrunter. nehmer und Rremferbefiger werben gweds Sabrpreiefeftjegung auf Mittwoch Abend pragie 9 Uhr ine Gafthaus gur Stadt Bieebaden (Bef. Rail Rlein) höflichft eingelaben. Um fpatere Untlarbeiten ju vermeiten, ift Jebermanns Erscheinen bringend ermanicht.

Der Borfigende.



bicten auch in den schwerften Fällen Gilfe und Erleichterung! Durch die der Bruchpforte entfrach angesertigte Belotte wird der Bruch unfahingt ber angesertigte Pelotte wird der Bruch unbedingt zurückgehalten und garantiere ich für tadellofen

Gummistrümpfe, Leibbinden u. künstliche Glieder aller Systeme. Für Damen weibliche Bedienung.

Jacob Keining

Spezial-Geschäft für Bruchleibenbe. Telefon 1439. Maing, Brand 21

Telefon 1439.



Medizinal . Drogerie "Canitas", Manritineftrage 5, neben Ball Telephon 2115.

2 einf. möbl. Zimmer mit Breitangabe für fofort und 1. Juli gefucht.

Maberes Geichaftsftelle diefer Beitung.

Junges Dienstmädchen

in fleinerem Sausbalt pr. fofort oder 1. Juli gefucht.

Offerien unter G. R. 100 an die Erp. der Bifchofeheimer Beitung, Mainftrage 14.



Ranser=

Dähmajdin ift unftreitig die ruhigftgehende und beite Rahmafdine.

Die

Eberle, Mainz Sigene Reparaturwerffiatte.

und Fenstern als Feldscheuer oder Lagerschuppen, mit Satteldach in den Ecken 3.80 hoch ganz oder 46 cbm. Balkenholz 1200 m Brettern :: :: Fenstern, Türen etc.

Telefon Nr. 1894 Schreinerei Gräf, Mainz Jakob-Dietrichstr. 1.

Drucksachen jeder Art

Buchdruckerei der Bierstadter Zeitull.